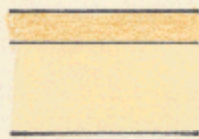


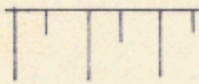
STADT OGHSENHAUSEN
STADTHEIL REINSTETTEN
BEBAUUNGSPLAN
„OGHSENHAUSER UNO
LAUPHEIMER STRASSE“

M. 1:5000

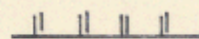
ZEICHENERKLÄRUNG:



Gehweg
Fahrbahn



Böschungen



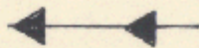
Zufahrtsverbot



Grünflächen als Bestandteil von Verkehrsanlagen



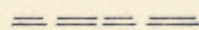
Grundstückszufahrten und Hofeinfahrten



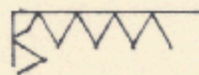
Hauptleitung für Wasserversorgung und Abwasser



Stützmauern neu



Stützmauern alt (Abbruch)



Sichtflächen von der Bebauung freizuhalten



räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan

1. RECHTSGRUNDLAGEN

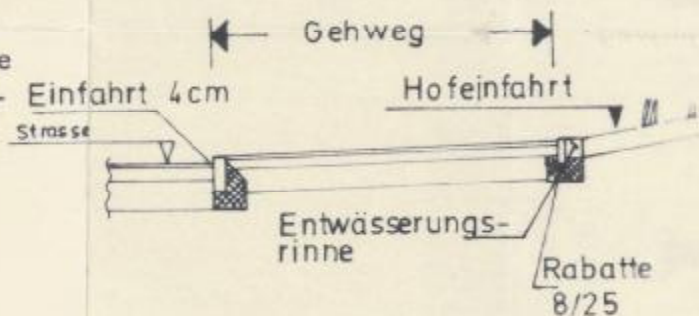
- 1.1 §§ 1 bis 2 a, 8 bis 9 a des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) - BBauG -
- 1.2 §§ 1 - 23 der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763) - BauNVO -
- 1.3 §§ 1 - 3 und Anlage der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21)
- 1.4 §§ 3, 7, 9, 16 und 111 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg i.d.Fassung vom 20.6.1972, geändert durch das Gesetz zur Änderung der LBO für Baden-Württemberg vom 12.2.1980 (Ges.Bl.S. 116)

2. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs. 1 - 3 BBauG)

- 2.1 Der Bebauungsplan "Ochsenhauser - / Laupheimer Straße" umfaßt nur die zum Straßen- und Gehwegausbau erforderlichen Verkehrsflächen einschl. der Einmündungsbereiche von Straßen und Wegen ohne Festsetzung der Nutzung der anschließenden Grundstücke
- 2.2 Schutzflächen
- 2.2.1 Die im Planinhalt festgesetzten Schutzflächen sind von jeder Bebauung oder Bepflanzung über 70 cm Höhe über Fahrbahnoberkante freizuhalten.
- 2.3 Weitere Festsetzungen im Rahmen des § 9 Abs. 1 bis 3 BBauG:
Flächen für Bepflanzungen - siehe Einzeichnungen im Plan

3. BAUORDNUNGSRECHTLICHE UND GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN (§ 111 LBO)

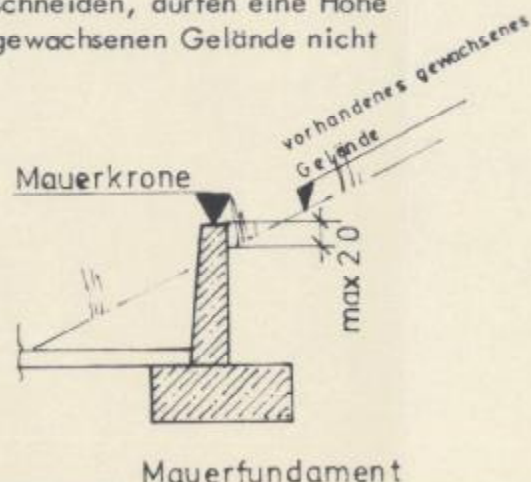
- 3.1 Geländegestaltung:
sämtliche Einfahrten erhalten eine Entwässerungsrinne hinter den Begrenzungslinien (Rabattenstein) der Gehwege. Die bestehenden und neuen Zufahrten zu den einzelnen Grundstücken werden der neuen Gehwegoberfläche angeglichen.



3.2 Mauern und Einfriedigungen

- 3.2.1 Die Höhen der neuen Mauern sind so niedrig als möglich zu halten. Neue Mauern, die ins Hanggelände einschneiden, dürfen eine Höhe von max. 20 cm über dem vorhandenen gewachsenen Gelände nicht überschreiten.

- 3.2.2 Gestaltung von neuen Mauern
glatt geschalte Betonmauern sind zu vermeiden. Für die Sichtmauerteile ist Struktur beton, zumindest aber raue Schalung zu verwenden. Durch entsprechende z.B. herabhängende Bepflanzung sind vor allem höhere Mauern zurückhaltender zu gestalten.



3.2.3 Zaungestaltung:

3.23 Zaungestaltung:

Mauertundament

zulässig an öffentlichen Straßen und Plätzen:

Stütz- und Sockelmauern, Mauerhöhen nach Einschrieb im Plan, mit Holzzäunen oder Drahtgeflecht in Rahmen aus Rohr oder Winkelstahl mit Heckenhinterpflanzung, max. Zaunhöhe 0,70 m

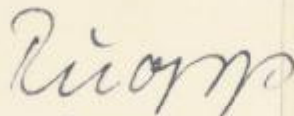
4. NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN

- 4.1 Die Leitungen für elektrische Energie- und Fernmeldeeinrichtungen werden in Erdkabel verlegt
- 4.2 Die Sichtdreiecke sind von Sichthindernissen jeglicher Art ab 0,70 m Höhe über Fahrbahnoberkante freizumachen und auf Dauer freizuhalten

Aufgestellt:

Ochsenhausen, den 16. Juni 1980

Stadtbauamt:



Ruopp
Stadtbaumeister

Kreis: Biberach/Riss
Stadt: Ochsenhausen
Gemarkung: Reinstetten

AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES

nach § 2 Abs. 1 BBauG durch Beschluß des Gemeinderates vom 25. Februar 1980
Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BBauG am 10. April 1980 im Mitteilungsblatt
Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 2 a Abs. 2 BBauG am 10. April 1980 im Mitteilungsblatt

ANHÖRUNG

nach § 2 a Abs. 2 Satz 2 BBauG am 29. April 1980 entsprechend dem Gemeinderatsbeschluß vom 25. Februar 1980

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG nach § 2 a Abs. 6 BBauG

öffentliche Bekanntmachung am 3. Juli 1980 im Mitteilungsblatt
öffentliche Auslegung des Entwurfes einschl. Begründung vom 14. Juli 1980 bis 14. August 1980

BESCHLUSS ALS SATZUNG

Nach § 10 BBauG i. V. m. § 40 G.O. am 21. August 1980

Ochsenhausen, den 25. August 1980



Herold
Bürgermeister

GENEHMIGUNG

nach § 11 BBauG vom Landratsamt Biberach am Erlaß Nr.

BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG

nach § 12 BBauG am F 5. FEB 1981 im Mitteilungsblatt

Der Bebauungsplan wurde am F 5. FEB 1981 rechtsverbindlich.

Herold

Herold
Bürgermeister

Genehmigt 1981 *
Bibersach, den 29. Juli 1980



In Vertretung
[Signature]
Regierungsdeputierter

Freie Erlass vom 29.1.1981
AZ 32-612